



WAVES – Allgemeine Geschäftsbedingungen

Präambel: WAVES S.à r.l., (“WAVES”) ist ein Anbieter für “Platform as a Service” (“PaaS”), der in folgender Vereinbarung der beschriebenen Produkte, fortlaufend als „Lieferant“ bezeichnet wird. Der Kunde, der Gebrauch von der Software der PaaS über den Lieferanten machen möchte, nutzt dafür die Lösungen der “Sustainability Management Platform” (“SMP”). Der Kunde bestätigt, vom Lieferanten alle notwendigen Informationen erhalten zu haben, die es ihm ermöglichen, die Eignung des Produkts für seine Bedürfnisse zu beurteilen und alle notwendigen Vorkehrungen für dessen Verwendung zu treffen.

NACHDEM DIES FESTGLEGT WURDE, WIRD FOLGENDES VEREINBART:

Der Lieferant stellt dem Kunden die Produkte auf der „Sustainability Management Platform“ zur Verfügung, die nach Registrierung der Kundendaten die Möglichkeit bietet, die erforderlichen/geforderten/benötigten Daten des Kundenunternehmens hoch- und herunterzuladen und zu verarbeiten, um dem Kunden nachhaltigkeitsbezogene Werte und Bewertungen als Ergebnis in Bezug auf die Berechnung der Indikatoren zur Verfügung zu stellen.

WAVES bietet dem Kunden die Möglichkeiten zur kostenfreien Berechnung, bevor er den Abschluss verschiedener kostenpflichtiger Produkte bestätigt, für die er sich durch Auswahl entscheiden kann. Der Geltungsbereich der von WAVES erbrachten Produkte und der Kundenvorgaben hängen von dem gewählten Produkt Paket ab. WAVES gewährt dem Kunden das Recht, die SMP im Rahmen dieser Bedingungen zu nutzen.

In der kostenfreien Version muss sich der Kunde als Nutzer registrieren, um kostenfreie Berechnungen durchführen zu können. Dem Kunden steht ein, in der Produktbeschreibung oder im individuellen Angebot, definiertes Limit zur Verfügung.

Um ein kostenpflichtiges Produkt zu nutzen, muss sich der Kunde als Nutzer registrieren und die Unternehmens- und Zahlungsdaten eingeben.

Der Benutzer, der sich als erstes registriert wird automatisch als Administrator festgelegt und um seine Zustimmung gebeten, wenn sich andere Benutzer desselben Unternehmens registrieren.

Je nach Produkt, hat der Kunde die Möglichkeit seine Daten per Eingabemaske, manuell oder per Excel/CSV Datei oder über eine API (Application Programming Interface) in die SMP zu übertragen.

Innerhalb der kostenpflichtigen Produkte werden die Daten des Kunden, sofern eine Schnittstelle im Produkt existiert und eine Schnittstelle zum Datenbanksystem des Kunden vorhanden ist, nach einmaliger Verbindung mit der SMP automatisch übermittelt.

Die Berechnung der Preise für die Leistungen von WAVES erfolgt auf Basis von angegeben Preisinformationen, dem Preiskalkulator (gilt nur für das Produkt Sustainable Transport - Professional) oder auf Basis von individuellen Vereinbarungen.

Wenn die Schnittstelle zum Kunden - Datenbanksystem noch nicht existiert, prüft WAVES, ob eine Schnittstelle erstellt wird und wie lange es dauert, diese zu erstellen.

Indem sich der Kunde für ein oder mehrere Produkt(e) anmeldet, auf die Produkte zugreift oder diese nutzt, akzeptiert der Kunde, dass ein solcher Zugriff und/oder eine solche Nutzung den folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für PaaS-Dienste (“AGB”) unterliegt, die

Registrierung stellt die Vereinbarung zwischen dem Kunden und Lieferanten her (zusammen die "Vereinbarung").

Der Kunde sichert ferner zu und gewährleistet, dass (a) er eine rechtsverbindliche Vereinbarung mit dem Lieferanten abschließt und die Produkte nur für berufliche Zwecke nutzen wird. (b) er alle Vereinbarungen und Bedingungen des Vertrages, einschließlich des Gewährleistungsausschlusses und der Haftungsbeschränkungen, einhalten wird, (c) die Beziehung zum Lieferanten und die Nutzung der Dienste und Zusatzdienste (je nach Fall) ausschließlich durch diese Vereinbarung geregelt werden.

Für den Fall, dass der Kunde sich bereit erklärt, den Vertrag im Namen einer anderen Person oder juristischen Person abzuschließen, versichert und garantiert der Kunde, dass er die volle Befugnis und Vollmacht hat, diese natürliche oder juristische Person rechtlich zu repräsentieren.

Diese AGB können vom Lieferanten von Zeit zu Zeit geändert werden, der Kunde ist daher aufgefordert, sie regelmäßig zu überprüfen. Bei wesentlichen Änderungen dieser AGB wird der Kunde mindestens dreißig (30) Kalendertage im Voraus benachrichtigt. Sollte der Kunde mit den Änderungen nicht einverstanden sein, kann er Kontakt mit einem WAVES-Ansprechpartner aufnehmen

1. Definitionen und Vorrang

Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, haben in diesen AGB verwendete Begriffe in Großbuchstaben die in dieser Ziffer 1 oder an anderer Stelle in diesen AGB festgelegte Bedeutung, wobei der Singular den Plural einschließt und umgekehrt.

1.1 Definitionen

- **“Administrator”**: der Ansprechpartner des Kunden für den Lieferanten, der das Unternehmen für die Nutzung der Produkte registriert hat und der dem Lieferanten eine vorherige Genehmigung für neue autorisierte Nutzer des Kunden erteilen muss.
- **“Konzerngesellschaft/Tochtergesellschaft”**: in Bezug auf eine der Parteien eine oder mehrere juristische Personen, (i) die die betreffende Partei besitzen oder steuern, (ii) die im Besitz oder unter der Steuerung der betreffenden Partei sind, oder (iii) die im Besitz oder unter der Kontrolle der juristischen Person sind, die im Besitz oder unter der Steuerung der betreffenden Partei ist. Im Sinne dieser Definition gilt eine juristische Person als Eigentümerin oder Steuerer einer anderen juristischen Person, wenn mehr als 50 % (fünfzig Prozent) der stimmberechtigten Aktien der letztgenannten juristischen Person, die gewöhnlich in den Hauptversammlungen dieser juristischen Person stimmberechtigt sind, direkt oder indirekt von der besitzenden und/oder steuernden juristischen Person gehalten werden.
- **“Anwendbare Infrastruktur”**: Um auf die Dienste zuzugreifen, benötigt der Kunde einen Standard-Internetbrowser.
- **“Autorisierte Nutzer”**: diejenigen Mitarbeiter, Vertreter und unabhängigen Auftragnehmer des Kunden, die vom Kunden zur Nutzung der Produkte autorisiert sind, einschließlich des Administrators.
- **„Geschäftstag“**: jeder Tag, der kein Samstag, Sonntag oder gesetzlicher Feiertag in Luxemburg ist.
- **“Vertrauliche Informationen”**: hat die in Klausel 11 festgelegte Bedeutung.
- **“Kunde”**: die natürliche oder juristische Person, die die Produkte nutzt und die zu beruflichen Zwecken für eine juristische Person handelt.
- **“Kundenkonto”**: das vom Lieferanten eingerichtete persönliche Konto des Kunden
- **“Kundeninformationen”**: die Daten, die vom Kunden, den autorisierten Nutzern oder dem Lieferanten im Namen des Kunden zum Zweck der Nutzung oder Erleichterung der Nutzung der Produkte durch den Kunden eingegeben werden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Daten, je nach Fall).
- **“Daten”**: Daten des Kunden im Rahmen der Nutzung der Dienste.

- **“Datenschutzgesetze”**: (i) alle unmittelbar anwendbaren EU-Verordnungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung - "DSGVO")), (ii) alle delegierten Rechtsakte in Bezug auf die DSGVO, alle Gesetze und Verordnungen der EU-Mitgliedstaaten, die die DSGVO ergänzen und/oder ausführen, sowie (iii) alle ähnlich anwendbaren Rechtsvorschriften von Ländern außerhalb der Europäischen Union.
- **“Datum des Inkrafttretens”**: Das Datum des Vertragsbeginns ist das Datum, an dem der Kunde diese AGB, während der Online-Registrierung akzeptiert, soweit anwendbar.
- **“E-Mail-Adresse”**: jede gültige elektronische Adresse, die durch das Kundenkonto oder einen Auftrag angegeben wird.
- **“Rechte an geistigem Eigentum”**: umfasst, ohne Einschränkung, gegenwärtige und zukünftige Urheberrechte, benachbarte Rechte, Werke der Urheberschaft, Marken, Handelsnamen, Logos, Designs, Modelle, Patente, Gebrauchsmuster, Patentanmeldungen, Rechte an Datenbanken, Rechte an Software und Computerprogrammen, Algorithmen, Geschäftsgeheimnisse, Know-how und alle anderen geistigen, industriellen und/oder sonstigen Eigentumsrechte, die irgendwo auf der Welt bestehen können.
- **“Auftragsbestätigung”**: Die Identität des Lieferanten, die Bestätigung eines Auftrags, der Gebühren, der Begünstigten der Produkte (auf Unternehmens- und / oder Gruppenebene), die sie während der Online-Registrierung angegeben.
- **“Bestellbestätigungs-E-Mail”**: die vom Lieferanten an die E-Mail-Adresse gesendete E-Mail, die den Eingang der Anmeldung (und ggf. der Zahlung) bestätigt
- **“Software”**: die vom Lieferanten entwickelte und ihm gehörende Cloud-basierte Softwareplattform SMP, die der Lieferant dem Kunden als Teil der Produkte über die Website (oder eine andere Website, die dem Kunden vom Lieferanten jeweils mitgeteilt wird) zur Verfügung stellt und die bei Bedarf geändert und verbessert werden kann.
- **“Registrierte Bestellung”**: Jede Bestellung durch Registrierung für eine kostenpflichtige Version zur Nutzung eines der Produkte des Anbieters, die vom Kunden oder einem Administrator aufgegeben wird.
- **“Nutzerregistrierung”**: Registrierung von Nutzern aus einem vom Administrator angegebenen Unternehmen und durch die Bestätigung des Administrators als autorisierte Nutzer berechtigt sind, auf die Produkte zuzugreifen und diese in Übereinstimmung mit dem Vertrag zu nutzen.
- **“Lieferant”**: WAVES, eine luxemburgische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in der Rue du Laboratoire 9, L- 1911 Luxemburg und eingetragen im Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer B236401.
- **“Virus”**: alles oder jedes Gerät (einschließlich Software, Code, Datei oder Programm), das: den Betrieb von Computersoftware, -hardware oder -netzwerken, Telekommunikationsdiensten, -geräten oder -netzwerken oder anderen Diensten oder Geräten verhindern, beeinträchtigen oder anderweitig nachteilig beeinflussen; den Zugriff auf oder den Betrieb von Programmen oder Daten, einschließlich der Zuverlässigkeit von Programmen oder Daten, verhindern, beeinträchtigen oder anderweitig nachteilig beeinflussen (sei es durch Neuordnung, Veränderung oder Löschen des Programms oder der Daten im Ganzen oder in Teilen oder anderweitig); oder die Benutzung nachteilig beeinflussen, einschließlich Würmer, Trojaner, Viren und andere ähnliche Dinge oder Geräte.
- **“Website”**: die Website des Lieferanten, die unter der Adresse <https://waves-sustainability.com> oder einer anderen vom Lieferanten angegebenen Adresse verfügbar ist.

1.2 Vorrang

Im Falle eines Konflikts zwischen diesen AGB und der Auftragsbestätigung, falls vorhanden, wird der Konflikt gemäß der folgenden Rangfolge gelöst: (a) Auftragsbestätigung, (b) AGB. Für die Zwecke des Vorstehenden gilt eine Auslassung für sich genommen nicht als Grund für einen Widerspruch oder eine Unstimmigkeit.

2. Geltungsbereich der Vereinbarung

- 2.1 Um die Produkte zu abonnieren, muss der Kunde, d.h. der Administrator, ein Konto erstellen (und ist für die Auswahl und Sicherung sicherer Passwörter verantwortlich), um von einem Kundenkonto zu profitieren. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, die Kontakt- und sonstigen Informationen anzugeben, die der Lieferant im Rahmen der Erstellung des Kundenkontos und des sonstigen Registrierungsprozesses oder danach anfordert (die "Kontodaten"). Der Kunde sichert zu und gewährleistet, dass die Kontodaten, die er dem Lieferanten zur Verfügung stellt, wahrheitsgemäß und genau sind. Der Lieferant ist berechtigt, die Richtigkeit der Kontodaten zu überprüfen, soweit er dies für angemessen hält. Der Lieferant kann den Kunden auffordern, weitere Daten zur Verfügung zu stellen, soweit dies zur Authentifizierung erforderlich ist. Der Kunde ist verpflichtet, die Kontodaten zu pflegen und zu aktualisieren, um sie aktuell, vollständig und richtig zu halten.
- 2.2 Der Lieferant verpflichtet sich hiermit, dem Kunden die Produkte (nach Abschluss der Registrierung) gegen die Zahlung der Gebühren gemäß den Bestimmungen des Vertrages zur Verfügung zu stellen, die der Kunde akzeptiert. Der Lieferant verpflichtet sich ferner, dem Kunden monatlich seine Rechnung und die Angabe von Anfragen für die Produkte zur Verfügung zu stellen. Die Produkte werden ausschließlich über den vom Kunden verwendeten Standard-Browser zur Verfügung gestellt.
- 2.3 Wenn sich Mitarbeiter eines bestehenden Kunden als Nutzer registrieren, muss der Lieferant dies kostenlos bestätigen.

3 Nutzeridentifikation und Registrierung

- 3.1 Der Lieferant räumt dem Kunden hiermit ein nicht ausschließliches, persönliches, nicht übertragbares Recht ein, das berechnigte Nutzer die Produkte für den internen Geschäftsbetrieb des Kunden nutzen können.
- 3.2 Der Lieferant gewährt nach Überprüfung dem Nutzern Zugang anhand der E-Mail-Adresse und des selbst gewählten Passwortes. Der erste Nutzer eines Unternehmens wird als Administrator festgelegt. Die weiteren Nutzer des gleichen Unternehmens werden zusätzlich vom Administrator geprüft. Bei positiver Rückmeldung wird Zugang gewährt.
- 3.3 Der Kunde ist verpflichtet, die Anmeldedaten vertraulich zu behandeln. hat die Login-Daten vertraulich zu verwenden.
- 3.4 Der Kunde ist für die Nutzung der Login-Daten in vollem Umfang sowie gleichermaßen für die Nutzung der Login-Daten und für den Schutz des Zugangs der Arbeitsplätze verantwortlich. Für den Fall, dass der Kunde Kenntnis davon erlangt, dass eine andere Person Zugang erhalten hat, hat der Kunde den Lieferanten unverzüglich zu informieren.
- 3.5 Der Kunde darf während der Nutzung der Produkte nicht auf Viren oder Inhalte zugreifen, diese speichern, verbreiten oder übertragen, die rechtswidrig, schädlich, bedrohlich, verleumderisch, obszön, verletzend, belästigend oder rassistisch oder ethnisch anstößig sind, illegale Aktivitäten ermöglichen oder Personen oder Sachen Schaden zufügen. Bei Erhalt einer Beschwerde in Bezug auf das Vorstehende behält sich der Lieferant das Recht vor, ohne Haftung gegenüber dem Kunden den Zugang des Kunden zu sperren und Inhalte zu unterdrücken.

3.6 Der Kunde darf nicht:

- (a) außer in den Fällen, in denen dies nach geltendem Recht zulässig ist, das nicht durch Vereinbarung zwischen den Parteien ausgeschlossen werden kann:
 - (i) versuchen, die Software und/oder die dem Kunden zur Verfügung gestellten Vorlagen oder Dokumentationen ganz oder teilweise zu kopieren, zu modifizieren, zu vervielfältigen, davon abgeleitete Werke zu erstellen, zu spiegeln, neu zu veröffentlichen, herunterzuladen, anzuzeigen, zu übertragen oder zu verteilen, gleich in welcher Form oder in welchem Medium oder mit welchen Mitteln, es sei denn, dies ist in diesen AGB ausdrücklich gestattet; oder
 - (ii) versuchen, die Software ganz oder teilweise umzuschreiben, auseinander zu bauen, zurück zu entwickeln oder anderweitig in eine für den Menschen wahrnehmbare Form zu bringen; oder
- (b) auf die Produkte ganz oder teilweise zugreifen, um ein Produkt oder eine Dienstleistung zu entwickeln, die mit den Produkten konkurriert; oder
- (c) die Produkte in unangemessener Weise nutzen, wenn in diesen AGB keine spezifische Nutzungsbeschränkung vorgesehen ist. Der Lieferant behält sich das Recht vor, die Dienste bei unlauterer oder rechtsmissbräuchlicher Nutzung zu beschränken oder auszusetzen; oder
- (d) vorbehaltlich Klausel 19, die Produkte lizenzieren, verkaufen, vermieten, verleasen, übertragen, abtreten, vertreiben, offenlegen oder anderweitig kommerziell nutzen oder sie Dritten mit Ausnahme der autorisierten Nutzer zur Verfügung stellen; oder
- (e) versuchen, sich Zugang zu den Produkten zu verschaffen oder Dritte dabei zu unterstützen, sich Zugang zu den Produkten zu verschaffen, außer wie in dieser Ziffer 3 vorgesehen.

3.7 Der Kunde ist verpflichtet, alle zumutbaren Anstrengungen zu unternehmen, um einen unbefugten Zugriff auf die Produkte oder deren Nutzung zu verhindern und im Falle eines solchen unbefugten Zugriffs oder einer solchen Nutzung den Lieferanten unverzüglich zu benachrichtigen.

3.8 Die in dieser Klausel 3 vorgesehenen Rechte werden nur dem Kunden gewährt und werden nicht einer Tochtergesellschaft oder einem angeschlossenen Unternehmen des Kunden gewährt, es sei denn, dies ist in der Auftragsbestätigung ausdrücklich gestattet.

4 Produkte

4.1 Der Lieferant erbringt während der Laufzeit des Vertrages die Produkte für den Kunden gemäß den Bestimmungen des Vertrages.

4.2 Die Produkte werden dem Kunden ausschließlich zur Nutzung über einen Standard-Browser zur Verfügung gestellt.

4.3 Der Lieferant wird sich in wirtschaftlich vertretbarem Umfang bemühen, die Produkte verfügbar zu machen, mit Ausnahme von: (a) geplanten Wartungsarbeiten, die außerhalb der normalen Geschäftszeiten durchgeführt werden, (b) außerplanmäßigen Wartungsarbeiten, die während oder außerhalb der normalen Geschäftszeiten durchgeführt werden, vorausgesetzt, der Lieferant hat sich in angemessener Weise bemüht, den Kunden im Voraus zu benachrichtigen, und (c) Ausfallzeiten, die durch Faktoren verursacht werden, die außerhalb der zumutbaren Kontrolle des Lieferanten oder seiner Zulieferer liegen, einschließlich Ereignissen

höherer Gewalt oder Internetzugangsproblemen oder damit zusammenhängenden Problemen, die außerhalb der Abgrenzungspunkte des Lieferanten oder seiner Zulieferer liegen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine Entschädigung.

- 4.4 Ungeplante Arbeiten werden in der Regel in Notfällen oder unter außergewöhnlichen Umständen durchgeführt. Der Lieferant wird sich bemühen, die Auswirkungen dieser Eingriffe auf die Verfügbarkeit des/der Produkte(s) zu minimieren. Der Kunde hat keinen Anspruch auf eine Entschädigung.
- 4.5 Die vom Kunden über die Produkte eingegebenen und gespeicherten Kundeninformationen werden gesichert. Der Lieferant lehnt diesbezüglich ausdrücklich jede Haftung ab.

5 Schutz personenbezogener Daten

Die Parteien bestätigen und vereinbaren, dass sie über interne Compliance-Prozesse verfügen, um die Datenschutzgesetzgebung in Bezug auf ihre jeweiligen Aktivitäten einzuhalten, und dass entsprechende Sicherheitsmaßnahmen implementiert sind. Alle zusätzlichen Dienstleistungen (falls vorhanden) werden in Übereinstimmung mit der Datenschutzgesetzgebung durchgeführt.

6 Drittanbieter

- 6.1 Der Kunde erkennt an, dass die Produkte ihm den Zugriff auf die Website oder Dienste von Dritten ermöglichen oder unterstützen können und dass er dies ausschließlich auf eigenes Risiko tut. Daher ist der Kunde dafür verantwortlich, dass er bei der Nutzung von Diensten Dritter alle anwendbaren Gesetze und gesonderten Bedingungen einhält.
- 6.2 Der Lieferant gibt keine Zusicherungen oder Verpflichtungen ab und übernimmt keinerlei Haftung oder Verpflichtung in Bezug auf den Inhalt oder die Nutzung von Websites, Produkten oder Dienstleistungen Dritter oder auf abgeschlossene Transaktionen und Verträge, die der Kunde mit diesen Dritten abschließt. Jeder Vertragsabschluss und jede Transaktion, die über eine Website und/oder Plattform eines Dritten abgeschlossen wird, erfolgt ausschließlich zwischen dem Kunden und dem betreffenden Dritten. Der Lieferant befürwortet oder genehmigt weder die Websites und/oder Plattformen Dritter noch den Inhalt der Websites und/oder Plattformen Dritter, die mit den Produkten verlinkt oder über diese verfügbar gemacht werden.

7 Verpflichtungen des Lieferanten

- 7.1 Der Lieferant verpflichtet sich, die Produkte vertragsgemäß und mit angemessener Sachkenntnis und Sorgfalt zu erbringen.
- 7.2 Der Lieferant gilt nicht als vertragswidrig, wenn die Produkte unvollständig, fehlerhaft oder gar nicht erbracht werden, weil der Kunde oder die berechtigten Nutzer sie entgegen den Anweisungen des Lieferanten nutzen (z.B. falsche oder unvollständige Eingabe von Kundendaten) oder die Produkte von einer anderen Partei als dem Lieferanten oder seinen ordnungsgemäß bevollmächtigten Auftragnehmern oder Beauftragten modifiziert oder verändert wurden.
- 7.3 Außer in dem in Klausel 7.2 genannten Fall wird der Lieferant auf seine Kosten alle wirtschaftlich vertretbaren Anstrengungen unternehmen, um eine Nichterfüllung der Produkte zu korrigieren oder dem Kunden ein alternatives Mittel zur Verfügung zu stellen, um die erwartete Leistung aus dem Vertrag zu erreichen. Dies stellt das einzige und ausschließliche Rechtsmittel des Kunden bei einer Verletzung von Ziffer 7.1 dar. Ungeachtet des Vorstehenden gilt, dass der Lieferant:

- (a) nicht garantiert, dass die Nutzung der Produkte durch den Kunden ununterbrochen oder fehlerfrei sein wird; und
- (b) nicht verantwortlich ist, für Verzögerungen, Lieferausfälle oder sonstige Verluste oder Schäden, die sich aus der Übertragung von Daten über Kommunikationsnetze und -einrichtungen, insbesondere das Internet, ergeben. Der Kunde erkennt an, dass die Produkte Beschränkungen, Verzögerungen und sonstigen Problemen unterliegen können, die mit der Nutzung solcher Kommunikationsnetze und -einrichtungen verbunden sind.

7.4 Der Lieferant garantiert, dass er über die für die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag erforderlichen Rechte verfügt.

8 Verpflichtungen des Kunden

Der Kunde hat:

- (c) dem Lieferanten:
 - (i) alle notwendige Zusammenarbeit in Bezug auf die Vereinbarung; und
 - (ii) allen notwendigen Zugang zu solchen Informationen, die der Lieferant benötigt;

zur Verfügung zu stellen, um die Produkte auszuführen;

- (d) alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften in Bezug auf seine Aktivitäten im Rahmen des Vertrags einzuhalten, einschließlich der Datenschutzgesetzgebung;
- (e) alle anderen in der Vereinbarung festgelegten Kundenpflichten rechtzeitig und effizient zu erfüllen. Der Lieferant kann jeden vereinbarten Zeitplan anpassen, wenn dies vernünftigerweise erforderlich ist;
- (f) sicherzustellen, dass die autorisierten Nutzer die Produkte in Übereinstimmung mit dem Vertrag nutzen, und ist für jeden Verstoß des autorisierten Nutzers verantwortlich
- (g) dem Lieferanten den erforderlichen Zugang und/oder die erforderlichen Genehmigungen zu gewähren, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde, um dem Lieferanten die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag zu ermöglichen; und
- (h) ist allein verantwortlich für die Beschaffung und Aufrechterhaltung seiner Netzwerkverbindungen und Telekommunikationsverbindungen der eigenen Softwaresysteme sowie für alle Probleme, Zustände, Verzögerungen, Lieferausfälle und alle anderen Verluste oder Schäden, die sich aus oder in Verbindung mit den Netzwerkverbindungen oder Telekommunikationsverbindungen des Kunden ergeben oder durch das Internet verursacht werden.

9 Gebühren und Zahlung

9.1 Beim Anlegen seines Kundenkontos oder bei der Bestellung von Produkten hat der Kunde dem Lieferanten gültige, aktuelle und vollständige Kontaktdaten und sonstige relevante gültige, aktuelle und vollständige Rechnungsdaten zur Verfügung zu stellen.

9.2 Einzelheiten zur Abrechnung der Produkte entnehmen Sie bitte den in den Produkten dargestellten Preisinformationen oder der individuellen Vereinbarung.

9.3 Der Kunde bezahlt den Lieferanten per angegebener Zahlungsmethode für die Nutzung der Produkte und alle Zahlungen sind endgültig.

- 9.4 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass alle Datenanfragen, die über die Produkte eingereicht werden, bezahlt werden und dass der Lieferant die Zahlungsmethode des Kunden für alle erworbenen Produkte und für alle zusätzlichen Beträge, die durch oder im Zusammenhang mit seinem Konto anfallen, in Rechnung stellen kann.
- 9.5 Alle Beträge und Gebühren, die in im Vertrag genannt werden oder auf die Bezug genommen wird:
- (a) sind sofort in Euro zu zahlen;
 - (b) sind nicht stornierbar und nicht erstattungsfähig;
 - (c) verstehen sich exklusive Mehrwertsteuer, die zum jeweils gültigen Satz hinzugerechnet wird (falls zutreffend)
- 9.6 Der Lieferant ist berechtigt, die Gebühren unter Einhaltung einer Frist von dreißig (30) Kalendertagen zu ändern, wobei eine entsprechende Mitteilung an den Kunden gilt. Der Kunde ist nicht verpflichtet die Produkte zu nutzen, wenn er mit solchen Änderungen nicht einverstanden ist.

10 Eigentümerschaft - Eigentumsrechte

Der Lieferant ist und bleibt Eigentümer der Eigentumsrechte in Bezug auf jedes Element der dem Kunden zur Verfügung gestellten Produkte.

Der Vertrag räumt dem Kunden keine Eigentumsrechte an der Software, den Produkten und der Website ein. Die vorübergehende Bereitstellung der Produkte zu den im Vertrag vorgesehenen Bedingungen kann in keinem Fall als Übertragung von geistigen Eigentumsrechten verstanden werden.

Alle Eigentumsvermerke, die in der Softwaredokumentation oder einem anderen Element enthalten oder daran angebracht sind, müssen vom Kunden auf allen autorisierten Kopien vervielfältigt werden und dürfen nicht verändert, entfernt oder unkenntlich gemacht werden.

Der Kunde darf, die sich aus dem Vertrag ergebenden Rechte und Pflichten weder ganz noch teilweise abtreten, sei es im Rahmen einer zeitlich befristeten Abtretung, einer Unterlizenz oder eines anderen Vertrages, der die Übertragung der genannten Rechte und Pflichten vorsieht.

Der Kunde darf die geistigen Eigentumsrechte des Lieferanten nur in Verbindung mit der Nutzung der Dienstleistung(en) verwenden. Jedes Versäumnis des Kunden, seinen Verpflichtungen gemäß dieser Bestimmung nachzukommen, gewährt dem Lieferanten das Recht, nach eigenem Ermessen die Erfüllung dieses Vertrags auszusetzen oder das Konto des Kunden zu sperren

Der Kunde gewährt dem Lieferanten eine nicht ausschließliche, unentgeltliche und unwiderrufliche Nutzung der Rechte des Kunden in dem Umfang, der für die Erfüllung dieses Vertrages erforderlich ist. Diese Nutzung wird dem Lieferanten für den Zeitraum gewährt, in dem die Produkte erbracht werden.

Alle vom Lieferanten im Rahmen der Erbringung der Dienstleistungen für den Kunden entwickelten geistigen Eigentumsrechte sind ausschließliches Eigentum des Lieferanten.

11 Vertraulichkeit

- 11.1 Alle Informationen, die eine Partei (die "**Offenlegende Partei**") der anderen Partei (die "**Empfangende Partei**") im Rahmen der Erbringung der Leistungen und ggf. der Zusatzleistungen offenlegt, gelten als "**Vertrauliche Informationen**".

- 11.2 Die empfangende Partei verpflichtet sich sowohl für die Dauer des Vertrages als auch danach für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren, (i) die vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei vertraulich zu behandeln und (ii) die vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der offenlegenden Partei oder soweit dies zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem Vertrag erforderlich ist, an Dritte weiterzugeben oder die vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei für andere Zwecke als die Erfüllung der Verpflichtungen der empfangenden Partei aus dem Vertrag zu verwenden. Unbeschadet der Allgemeingültigkeit des Vorstehenden akzeptiert der Kunde, dass der Lieferant bestimmte vertrauliche Informationen des Kunden an die Subunternehmer des Lieferanten zum Zwecke der Erbringung der Produkte weitergibt.
- 11.3 Die empfangende Partei wird die gleiche, jedoch nicht weniger als eine angemessene Sorgfalt anwenden, die sie zum Schutz ihrer eigenen vertraulichen Informationen ähnlicher Art anwendet, um die unbefugte Offenlegung, Veröffentlichung oder Verbreitung der vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei zu verhindern.
- 11.4 Die empfangende Partei ist nicht verantwortlich für den Verlust, die Zerstörung, die Veränderung oder die Offenlegung der vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei, die durch Dritte verursacht wurden.
- 11.5 Der Lieferant erkennt an, dass die Daten vertrauliche Informationen des Kunden darstellen.

12 Entschädigung

- 12.1 Der Kunde hat den Lieferanten vorbehaltlich Ziffer 13 zu verteidigen, zu entschädigen und von Ansprüchen, Klagen, Verfahren, Verlusten, Schäden, Aufwendungen und Kosten (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Gerichtskosten und angemessene Rechtskosten) fernzuhalten, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der Produkte durch den Kunden ergeben, sofern:
- (a) der Kunde unverzüglich über einen solchen Anspruch informiert wird;
 - (b) der Lieferant dem Kunden eine angemessene Zusammenarbeit bei der Verteidigung und Beilegung einer solchen Forderung auf Kosten des Kunden leistet; und
 - (c) der Kunde die alleinige Befugnis, den Anspruch zu verteidigen oder zu begleichen hat.
- 12.2 Der Lieferant verteidigt den Kunden, seine leitenden Angestellten, Direktoren und Mitarbeiter vorbehaltlich der Absätze 12.4, 12.5 und 13 gegen jede Behauptung, dass die Produkte unter Ausschluss der Kundeninformationen gegen Patente, Urheberrechte, Marken, das Recht der Datenbanken oder das Recht auf Vertraulichkeit verstoßen, das zum Zeitpunkt des Inkrafttretens besteht, stellt den Kunden von allen Beträgen frei, die dem Kunden in einem endgültigen Urteil oder zur Begleichung solcher Ansprüche zugesprochen wurden, sofern:
- (a) der Lieferant unverzüglich über einen solchen Anspruch informiert wird;
 - (b) der Kunde dem Lieferanten auf Kosten des Lieferanten in Form einer angemessenen Zusammenarbeit bei der Verteidigung und Beilegung dieser Forderung unterstützt; und
 - (c) der Lieferant die alleinige Befugnis, den Anspruch zu verteidigen oder zu begleichen hat.
- 12.3 Zur Verteidigung oder Beilegung von Ansprüchen kann der Lieferant dem Kunden das Recht verschaffen, die Produkte weiterhin zu nutzen, die Produkte zu ersetzen oder zu modifizieren, so dass sie nicht rechtsverletzend werden oder, falls solche Rechtsbehelfe nicht angemessen sind, den Vertrag durch eine Benachrichtigung an den Kunden innerhalb von zwei (2) Werktagen zu kündigen, ohne dass eine

zusätzliche Haftung oder Verpflichtung zur Zahlung von liquidierten Schäden oder anderen zusätzlichen Kosten an den Kunden besteht.

- 12.4 In keinem Fall haften der Lieferant, seine leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter, Vertreter und Unterauftragnehmer gegenüber dem Kunden, soweit die angebliche Rechtsverletzung auf folgenden Umständen beruht:
- (a) eine Änderung der Produkte durch eine andere Person als den Lieferanten; oder
 - (b) die Nutzung der Dienstleistungen durch den Kunden in einer Weise, die den Anweisungen des Lieferanten oder dem Vertrag widerspricht; oder
 - (c) die Nutzung der Dienste durch den Kunden nach Mitteilung der angeblichen oder tatsächlichen Rechtsverletzung durch den Lieferanten oder einer zuständigen Behörde.
- 12.5 Das Vorstehende klärt die alleinigen und ausschließlichen Rechte und Rechtsmittel des Kunden und die gesamten Pflichten und die Haftung des Lieferanten (einschließlich der leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter, Vertreter und Subunternehmer des Lieferanten) bei der Verletzung von Rechten des geistigen Eigentums.

13 Begrenzung und Haftung

- 13.1 Ungeachtet anderslautender Bestimmungen im Vertrag regelt diese Klausel 13 die gesamte finanzielle Haftung des Lieferanten (einschließlich der Haftung für Handlungen oder Unterlassungen seiner leitenden Angestellten, Direktoren, Mitarbeiter, Vertreter und Subunternehmer) gegenüber dem Kunden in Bezug auf:
- (a) jede Verletzung dieser AGB oder des Vertrages;
 - (b) jede Nutzung der Produkte durch den Kunden; und
 - (c) alle Zusicherungen, Erklärungen oder unerlaubten Handlungen oder Unterlassungen (einschließlich Fahrlässigkeit), die sich aus oder in Verbindung mit dem Vertrag ergeben.
- 13.2 Sofern nicht ausdrücklich und spezifisch in der Vereinbarung vorgesehen:
- (a) Der Kunde übernimmt die alleinige Verantwortung, für die durch die Nutzung der Produkte erzielten Ergebnisse und für die daraus gezogenen Schlussfolgerungen. Der Lieferant haftet nicht für Schäden, die durch Fehler oder Auslassungen in Informationen, Anweisungen oder Daten verursacht werden, die dem Lieferanten vom Kunden im Zusammenhang mit den Produkten zur Verfügung gestellt wurden, die der Lieferant auf Anweisung des Kunden übernommen hat;
 - (b) Alle Garantien, Zusicherungen, Bedingungen und alle anderen Bedingungen jeglicher Art, die durch das Gesetz impliziert werden, sind, soweit nach geltendem Recht zulässig, von der Vereinbarung ausgeschlossen; und
- 13.3 Ungeachtet anderslautender Bestimmungen im Vertrag, aber vorbehaltlich der Klausel 13.2 der AGB liegt die Gesamthaftung des Lieferanten bei rechtswidriger Handlungen (einschließlich Fahrlässigkeit oder Verletzung gesetzlicher Pflichten), falscher Darstellung oder anderweitig, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Erfüllung, Nichterfüllung oder geplanten Erfüllung seiner Verpflichtungen aus dem Vertrag und/oder der Erbringung von Produkten ergibt, bei einem Betrag, der den Gesamtbetrag der Dienstleistungsgebühren nicht überschreitet, die der Kunde im Rahmen des Vertrags während des Zeitraums von einem halben Jahr unmittelbar vor dem Datum, an dem der Anspruch entstanden ist, bezahlt hat. Das Bestehen von

mehr als einem Anspruch vergrößert oder verlängert diese Grenze nicht. Der Kunde haftet nicht für indirekte Schäden oder für Folgeschäden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, Einkommensverluste, Geschäftseinbußen usw.), die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag ergeben, mit Ausnahme der Haftung, die gesetzlich nicht beschränkt werden kann.

14 Beendigung durch den Kunden und den Lieferanten und / oder Einschränkung des Zugangs

- 14.1 Der Vertrag tritt mit dem Datum der Einrichtung eines Kontos oder zum Startzeitpunkt der individuellen Vereinbarung für die Nutzung der Produkte durch den Kunden in Kraft. Der Kunde kann sich entscheiden, die Produkte nicht zu nutzen und den Vertrag de facto zu kündigen, wenn er mit wesentlichen Änderungen dieser AGB nicht einverstanden ist.
- 14.2 Der Kunde kann die Nutzung der Produkte des Lieferanten zum jeweiligen Monatsende schriftlich kündigen, vorausgesetzt es besteht keine individuelle Vereinbarung mit definierter Laufzeit. In diesem Fall wird die Laufzeit eingehalten. Die bis zum Monatsende aufgelaufenen Kosten werden abschließend in Rechnung gestellt.
- 14.3 Wenn der Kunde 12 Monate in Folge nicht auf die Produkte des Lieferanten zugegriffen hat, mit Ausnahme des bezahlten Kontos, behält sich der Lieferant das Recht vor, das Konto des Kunden zu kündigen und zu löschen. Der Lieferant wird eine Benachrichtigung über die mit dem Kundenkonto verbundene E-Mail-Adresse senden. Der Lieferant kann nach Rücksprache mit dem Kunden entscheiden, ob er die Daten behält, wenn der Kunde beabsichtigt, ein aktiver Kunde zu bleiben und die Produkte zu nutzen, oder ob er die Daten löscht, wenn der Kunde nicht beabsichtigt, die Produkte zu nutzen.
- 14.4 Unbeschadet sonstiger Rechte oder Rechtsbehelfe, die den Parteien zustehen, kann der Lieferant diesen Vertrag kündigen und den Zugang des Kontos zu den Produkten nach eigenem Ermessen jederzeit ohne Haftung gegenüber dem Kunden aussetzen, einschränken oder beenden, wenn der Kunde diese AGB nicht einhält oder das Produkt in einer Weise nutzt, die den Lieferanten rechtlich haftbar machen könnte, die Produkte stört oder die Nutzung der Produkte durch andere stört.
- 14.5 Bei Beendigung des Vertrages, gleich aus welchem Grund:
- (a) erlöschen sofort alle Rechte und Lizenzen, die im Rahmen des Vertrages gewährt werden;
 - (b) ist die empfangende Partei verpflichtet, alle vertraulichen Informationen sowie alle Kopien davon, die sich im Besitz der empfangenden Partei befinden, an die offenlegende Partei zurückzugeben oder zu vernichten (mit schriftlicher Bestätigung der Einhaltung), je nach Ermessen der offenlegenden Partei;
 - (c) darf der Lieferant die in seinem Besitz befindlichen Kundeninformationen frühestens zehn (10) Kalendertage nach dem Datum des Inkrafttretens der Vertragsbeendigung vernichten; und
 - (d) werden die zum Zeitpunkt der Beendigung der Vereinbarung aufgelaufenen Rechte der Parteien oder das Fortbestehen nach einer solchen Beendigung einer Bestimmung, die ausdrücklich als fortbestehend bezeichnet wird oder die Beendigung stillschweigend überdauert, nicht berührt oder beeinträchtigt.

15 Referenzrecht

- 15.1 Der Lieferant behält sich das Recht vor, den Kunden unter seinen Referenzen zu nennen, es sei denn, der Kunde hat ausdrücklich etwas anderes verlangt, nachdem er den Lieferanten über das Datum der ersten bezahlten Nutzung der Produkte informiert hat.

15.2 Der Kunde ermächtigt daher den Lieferanten, seinen Namen in Veröffentlichungen von Referenzen, die in den kommerziellen Broschüren des Lieferanten erscheinen werden, zu verwenden und sein Logo, dessen Vorlage er zur Verfügung stellen wird, auf der Website des Lieferanten anzubringen, aber auch während Messen und jeder anderen Veranstaltung, deren Zweck die Präsentation oder Förderung der Produkte und Dienstleistungen des Lieferanten ist, sowie in allen anderen Medien, die zum selben Zweck beitragen.

16 Verzichterklärung

Ein Versäumnis oder eine Verzögerung seitens einer der Parteien bei der Ausübung eines Rechts aus dem Vertrag, ganz oder teilweise, oder eine Reaktion oder das Ausbleiben einer Reaktion seitens einer der Parteien im Falle eines Verstoßes der anderen Partei gegen eine oder mehrere Bestimmungen des Vertrags hat weder die Wirkung eines Verzichts (ob ausdrücklich oder stillschweigend, ganz oder teilweise) auf eines ihrer Rechte aus dem Vertrag oder aus der/den besagten Bestimmung(en), noch schließt es die weitere Ausübung solcher Rechte aus. Jeder Verzicht auf ein Recht muss ausdrücklich und schriftlich erfolgen.

17 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit, das Erlöschen, die fehlende Verbindlichkeit oder die Undurchsetzbarkeit einer der Klauseln des Vertrages hat nicht die Unwirksamkeit, das Erlöschen, die fehlende Verbindlichkeit oder die Undurchsetzbarkeit der übrigen Klauseln zur Folge, die in vollem Umfang wirksam bleiben. Die Parteien können jedoch im gegenseitigen Einvernehmen vereinbaren, die ungültige(n) Klausel(n) zu ersetzen.

18 Umfassende Vereinbarung

Diese AGB und ggf. die Auftragsbestätigungen stellen die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien dar und ersetzen alle früheren Vereinbarungen, Absprachen oder Verträge zwischen ihnen in Bezug auf den von ihnen abgedeckten Gegenstand.

19 Zuweisung

19.1 Der Kunde darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Lieferanten seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag weder ganz noch teilweise abtreten, übertragen, belasten, untervergeben oder auf andere Weise damit umgehen.

19.2 Vorbehaltlich etwaiger hierin enthaltener Beschränkungen für die Vergabe von Unteraufträgen ist der Lieferant jederzeit berechtigt, alle oder einzelne seiner Rechte oder Verpflichtungen aus dem Vertrag abzutreten, zu übertragen, zu belasten, untervergeben oder in sonstiger Weise damit umzugehen.

19.3 Ohne die Allgemeingültigkeit von Klausel 19.1 einzuschränken, steht es dem Lieferanten frei, den Vertrag als Ganzes oder einzelne seiner Rechte und/oder Pflichten aus dem Vertrag abzutreten oder zu übertragen, sei es an seine Partner-/Tochtergesellschaften oder an Dritte, in der Form und unter der Struktur, die der Lieferant für angemessen hält. Klausel 19.1 ist auf jede Art der Übertragung von Rechten oder Pflichten aus dem Vertrag anwendbar, sei es als einzelner Vermögensgegenstand oder als Teil einer Übertragung der Gesamtheit oder eines Betriebszweigs, und insbesondere, ohne Einschränkung, im Falle einer Fusion, Spaltung, Einbringung der Gesamtheit oder eines Betriebszweigs, Auflösung, Konkurs oder Umwandlung des Lieferanten.

19.4 Vorbehaltlich etwaiger hierin enthaltener Abtretungsbeschränkungen kommen die Bestimmungen des Vertrages den Vertragsparteien und ihren jeweiligen Erben, gesetzlichen Vertretern, Nachfolgern und zulässigen Abtretungsempfängern zugute und sind für diese verbindlich.

20 Hinweise

Alle Mitteilungen und andere Formen der Kommunikation, die gemäß dem Vertrag erforderlich sind, müssen schriftlich erfolgen und dem Empfänger persönlich durch einen angesehenen Kurierdienst, per Einschreiben oder per E-Mail (mit Empfangsbestätigung) an die unten angegebene Adresse zugestellt oder übermittelt werden:

- an den Kunden: an die im Kundenkonto angegebene physische Adresse oder E-Mail-Adresse
- an den Lieferanten: WAVES S.à.r.l. 9, rue du Laboratoire; L- 1911 Luxembourg oder E-Mail: info@WAVES.lu

21 Compliance

Der Lieferant sichert zu und gewährleistet, dass er derzeit weder Gegenstand noch Ziel von Wirtschafts-, Finanz- oder Handelssanktionsgesetzen, -vorschriften und/oder -embargos ist, die von den USA, den Vereinten Nationen, der EU und/oder dem Vereinigten Königreich verwaltet oder durchgesetzt werden. Der Lieferant ist ferner verpflichtet, alle Gesetze und Vorschriften zur Bekämpfung von Bestechung, Betrug, Korruption, Geldwäsche und/oder Terrorismus sowie alle geltenden Gesetze, Vorschriften, Kodizes und Richtlinien zur Bekämpfung von Sklaverei und Menschenhandel einzuhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den Modern Slavery Act 2015 des Vereinten Königreichs.

22 Geltendes Recht und Gerichtsbarkeit

Der Vertrag unterliegt dem luxemburgischen Recht und ist nach diesem auszulegen. Alle Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben können, unterliegen der ausschließlichen Gerichtsbarkeit von Luxemburg.